

Die Stiftung Lauenstein wird 30! Das möchten wir feiern. Mit Ihnen!

«Die schöne Müllerin» als integratives Eurythmie-Projekt ist durch die großzügige Förderung der Stiftung Lauenstein zum 30-jährigen Jubiläum möglich geworden. Die Stiftung Lauenstein ermöglicht damit 1.000 Menschen mit Assistenzbedarf in Deutschland kulturelle Teilhabe.

Die Stiftung Lauenstein wurde im November 1993 von Lieselotte Schnell gegründet. Seitdem fördert und begleitet sie Projekte, Initiativen und Vorhaben mit anthroposophischer Ausrichtung, die Menschen mit Assistenzbedarf zugutekommen. Denn für sie möchte die Stiftung bestmögliche Unterstützung, selbstbestimmte Teilhabe und mehr Lebensqualität in jedem Lebensabschnitt erreichen.

Die Stiftung Lauenstein arbeitet dafür eng mit dem Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. und der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. zusammen.

Im Jahr 2023 kann die Stiftung auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. In dieser Zeit konnten Projekte, Initiativen und Vorhaben mit einer Summe von über 3,3 Mio. Euro gefördert werden.

Der Mensch steht im Mittelpunkt. Das ist das Motto der Stiftung Lauenstein. Um das zu erreichen, unterstützt sie die Weiterentwicklung der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeit auf anthroposophischer Grundlage, Bildungs-, Kunst- und Sportangebote für Menschen mit Assistenzbedarf und inklusive Veranstaltungen – vom Workshop bis hin zu internationalen Kongressen. Aber auch Forschung und Öffentlichkeitsarbeit gehören zum Förderprogramm der Stiftung. In jedem Jahr können sich hierfür gemeinnützige Organisationen aus dem anthroposophischen Umfeld mit ihren Projekten und Initiativen um Förderung bewerben,

Impulse setzen und Bewusstsein bilden: Seit ihrem zwanzigjährigen Jubiläum vergibt die Stiftung den «Stiftung Lauenstein Preis». Mit dem Preisgeld werden beispielhafte Projekte und Initiativen für Menschen mit Assistenzbedarf ausgezeichnet. Die Themen des Preises ändern sich – aber dass die Gewinner*innen-Projekte von und für Menschen mit Assistenzbedarf mitgestaltet sind, ist bei jeder Preisvergabe ein wichtiger Aspekt! Mit dem Preis möchte die Stiftung Lauenstein Impulse setzen und Bewusstsein schaffen: So war das Thema der beiden ersten Preisen 2013 und 2015 Sport und Bewegung. 2016 waren Inklusive Kunst- und Kulturprojekte gefragt. 2018 ging es dann um gelungene Kommunikation. 2020 war die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Schwerpunkt. 2022 und 2023 ist das dringende Zeit-Thema Nachhaltigkeit aufgerufen: Unser Beitrag für eine nachhaltige Welt.

Kreativität und Selbstwirksamkeit stärken: Seit 2012 fördert die Stiftung Lauenstein kreatives Schreiben von Menschen mit Assistenzbedarf in den mittelpunkt-Schreibwerkstätten. Durch die dauerhafte Förderung der mittelpunkt-Schreibwerkstätten haben Menschen mit Assistenzbedarf einen Raum bekommen, künstlerisch, philosophisch und literarisch tätig zu sein. Die Schreibwerkstätten haben auch dazu beigetragen, Menschen mit Assistenzbedarf sichtbar zu machen und ihnen eine Stimme zu geben. Das Projekt mittelpunkt-Schreibwerkstätten initiiert und fördert Schreibwerkstätten in den Lebensgemeinschaften vor Ort. Einmal im Jahr findet dazu auch eine Schreibanleiter*innen-Tagung zur Schulung und Vernetzung statt. Die Veröffentlichung der Arbeiten aus den Schreibwerkstätten, auf den mittelpunkt-Seiten in der Zeitschrift Punkt und Kreis, wird ebenso von der Stiftung finanziert.

Am 19. Mai 2021 mussten wir Abschied von unserer Stiftungsgründerin und ehemalige Vorsitzenden Lieselotte Schnell nehmen. Einer der letzten Wünsche von Ihr war, dass allen Menschen mit Assistenzbedarf, unabhängig von den persönlichen Fähigkeiten, die Möglichkeit zur Teilhabe an einem Ereignis, das von der Stiftung Lauenstein finanziert wird, geboten werden kann. Nun, zum 30-jährigen Jubiläum der Stiftung ergab sich die glückliche Fügung, dass die Gemeinschaft Altenschlirf

mit Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ als integrativem Eurythmie-Projekt eine Tournee durch verschiedene Lebensgemeinschaften bundesweit plant.

Alle Menschen dieser Einrichtungen, unabhängig von den persönlichen Fähigkeiten, können an diesem kulturellen Ereignis teilnehmen. **Die Finanzierung der Tournee ist das Geschenk der Stiftung Lauenstein zum 30-jährigen Jubiläum an alle Menschen mit Assistenzbedarf.** Damit möchten wir mindestens 1.000 Menschen mit Assistenzbedarf die kulturelle Teilhabe an diesem Eurythmie-Projekt ermöglichen.

Vorstand und Beirat der Stiftung Lauenstein wünschen allen Beteiligten auf und hinter der Bühne ein gutes Gelingen und allen Zuschauer*innen eine erlebnisreiche Aufführung.